

Die Regenbogen erobern den Zoo in Leipzig

Am 10.08. ist es soweit, unser super-duper-Überraschungsausflug fängt an. Noch sieht man hier und dort in ein paar verschlafene Gesichter, denn wir treffen uns bereits um kurz nach sieben Uhr zur Abfahrt am Paradiesbahnhof.

Die Müdigkeit wird bald gegen Aufregung ausgetauscht, auch ihnen – den Eltern – kann man ansehen, dass sie gespannt darauf sind, wohin wir ihre Kinder heute „entführen“ werden. Und so geht sie los, unsere Fahrt im Zug nach Leipzig.

Alles verläuft problemlos und bereits beim Aussteigen aus dem Zug entdecken wir verdächtige Tierspuren und da wird es allen klar: wir besuchen heute den wundervollen Zoo, der vielen bereits aus dem Fernsehen bekannt ist.



Noch ein Foto am Eingangstor für die Eltern -cheeeeeese- damit das Rätsel des Ausflugs gelöst wird. Abgeschickt nach Jena und -zack- rein in die App!

Am Anfang nieselt es etwas, aber das hält uns nicht davon ab, alles genau zu erkunden. Und wir entdecken viel: zuerst besuchen wir die aktuelle Dinosaurierausstellung, dann das Geiergehege und schließlich erreichen wir die Schneeleopardenhöhle.



Unglücklicherweise beginnt nun der Starkregen. In dieser Zwangspause verputzen wir gemeinsam unser Obstfrühstück, singen ein paar Lieder, lesen ein Buch und machen Kreisspiele.



Wir entschließen uns dann aber trotzdem weiter zu den Elefanten zu gehen und siehe da: den Dickhäutern macht der Regen noch weniger aus als uns und wir können sie ganz nah beobachten. Und zum Glück wird nun auch das Wetter besser.

Wir gehen also weiter zum Affengehege und schauen uns die Kamele an: Inge und Alfred, in deren Nähe wir auch Mittag essen. Dann weiter zu den wundervoll pinken Flamingos und schließlich statten wir auch den Giraffen und den Zebras einen Besuch ab. Und siehe da: die Sonne lässt sich wieder blicken und schenkt uns wundervollen Sonnenschein. So können wir die Nashörner und die Okapis aus der Ferne bewundern und den Hängebauchschweinen einen Besuch im Streichelgehege abstaten.



Und so ist der Tag in Windeseile vergangen und wir müssen bald unsere Heimfahrt antreten. Aber nicht, ohne dem Spielplatz noch einen Besuch abzustatten!

Wir gehen also wieder zum Zug und treten die Rückfahrt an. Aber halt! – das obligatorische Ausflugs-Eis hatten wir heute noch nicht – es hatte ja so sehr geregnet. Also nutzen wir nun die Zeit, bis unser Zug kommt und verspeisen noch Eins!



Unserer Erwartung nach hätten die Kinder auf der Rückfahrt ein wenig schlafen können, aber daran war nicht zu denken – alle waren so aufgeregt von diesem schönen Erlebnis, dass die Kinder sich lieber gegenseitig ihre Highlights erzählt und von den Tieren geschwärmt haben.

Kurz nach fünf kommen wir wieder an, glücklich aber doch etwas geschafft, und nun können sie ihre Kinder wieder empfangen. Jetzt wird ihnen von fremden Tierwelten, großartigen Landschaften und unserem tollen Regenbogen-Ausflug berichtet und wir haben die Gewissheit, dass sich der Aufwand für alle sehr gelohnt hat, denn wir sehen nur in glückliche Kinderaugen.

Vielen Dank für ihr Vertrauen in uns, dass sie uns und den Kindern diesen „Überraschungsausflug“ ermöglicht haben.